Frage: Was bedeutet das Wort „Schöße“ in Jeremia 13,26?

Biblischer Kontext und Symbolik
Schauen wir uns zunächst den biblischen Abschnitt im Zusammenhang an. Jeremia 13 spricht vom Gericht Gottes über das Volk Juda wegen seiner anhaltenden Untreue. Der Abschnitt Jeremia 13,24–27 (LUT2017) lautet:

> *„Darum will ich sie zerstreuen wie Spreu, die der Wind in der Wüste verweht.*
> *Das ist euer Los,*
> *der Anteil eurer Maße von mir, spricht der HERR,*
> *weil ihr mich vergessen habt und auf Lügen vertraut.*
> *Darum will ich euren Rock über euer Angesicht ausbreiten,*
> *daß euch eure Schande offenstehe.*
> *Ich habe eure Ehebrüche gesehen und euer halsstarriges Heulen,*
> *die Schändlichkeit eurer Hurerei,*
> *eure Gräuel auf den Höhen auf den Feldern.*
> *Wehe dir, Jerusalem!*
> *Sollst du nicht mehr rein werden?“*

Verständnis von „Schöße“
Das Wort „Schöße“ oder „Rocksaum“ bezeichnet im Englischen meist ein Kleidungsstück, das den Unterkörper bedeckt. Im Kontext von Jeremia 13,26 steht es für einen Teil der Kleidung, der Symbol für Anstand und Würde ist.

Das „Entblößen der Schöße“ ist eine symbolische Redewendung aus der altisraelitischen Kultur, die das Enthüllen der Blöße einer Person meint – ein Ausdruck von Schande, Gericht und Demütigung. In der Schrift wird das Offenlegen von Blöße oft bildlich gebraucht, um die öffentliche Schande oder Bestrafung eines Menschen oder Volkes wegen seiner Sünde zu beschreiben.

Theologische Bedeutung: Israel als untreue Braut Gottes
Israel wird in der Bibel häufig als Frau dargestellt – besonders als Braut oder Ehefrau Gottes. Wenn Israel zu Götzendienst und falschen Göttern überging, beschreibt Gott ihr Verhalten als geistlichen Ehebruch.

Diese Allegorie zieht sich durch die Bibel:

- Jeremia 3,1–10 – spricht von Israel als untreuer Ehefrau.
- Hesekiel 16 – schildert anschaulich die Hurerei Jerusalems.
- Hosea – das ganze Buch benutzt die Ehe des Propheten mit einer Prostituierten

als Sinnbild für Gottes Beziehung zu Israel.

- Jesaja 1,21 – „Wie ist die treue Stadt zur Hure geworden!“

Wenn Gott also in Jeremia 13,26 sagt: „Ich werde deinen Rock über dein Angesicht ausbreiten,“ spricht er nicht wörtlich zu einer Frau, sondern symbolisch zum Volk Juda, das als Frau dargestellt wird, die geistlichen Ehebruch begangen hat.

Historische Erfüllung
Diese Prophezeiung wurde erfüllt, als das Volk Juda ins babylonische Exil geführt wurde. Ihre „Schande“ – also ihr Götzendienst, ihre Korruption und ihr Verrat an Gott – wurde vor den Nationen öffentlich gemacht. Ihre Zerstörung und Vertreibung waren eine sichtbare Demütigung dessen, was zuvor heimlich geschehen war.

Zum Vergleich:

Klagelieder 1,8–9 (LUT2017)

> *„Jerusalem hat schwer gesündigt,*
> *darum ist sie unrein geworden.*

> *Alle, die sie ehrten, verachten sie,*
> *denn sie haben ihren Rock gesehen,*
> *und sie selbst seufzt und wendet sich ab.*
> *Ihre Unreinheit ist in ihrem Rock;*
> *sie hat ihr Ende nicht bedacht,*
> *darum ist ihr Fall so entsetzlich;*
> *sie hat keinen Tröster.“*

Auch hier symbolisiert die „Unreinheit im Rock“ verborgene Sünde, die nun öffentlich bekannt ist.

Gottes Eifersucht und der Ruf zur Umkehr
Die Beziehung Gottes zu seinem Volk wird als Bundesliebe beschrieben – ähnlich einer Ehe. Wenn sein Volk sich abwendet, ruft das seine gerechte Eifersucht hervor.

Jakobus 4,4–5 (LUT2017)

> *„Oder wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, macht sich zum Feind Gottes. Oder meint ihr, die Schrift sage vergeblich: ‚Der Geist, den er in uns wohnen lässt,*

> *begehrt eifersüchtig.’“*

1. Korinther 10,21–22 (LUT2017)

> *„Ihr könnt nicht den Kelch des Herrn trinken und den Kelch der Dämonen. Oder wollen wir den Herrn zum Eifer reizen? Sind wir stärker als er?“*

Ein moderner Ruf zur Heiligung
So wie Gott Israel und Juda für ihren Abfall richtete, gilt dieselbe Warnung heute für die Kirche und Einzelne, die sich Christen nennen, aber im geistlichen Kompromiss oder in Rebellion leben.

Gott fordert weiterhin Heiligung, Treue und Umkehr. Das Entblößen der „Schöße“ ist ein Bild für göttliches Gericht, das verborgene Sünden ans Licht bringt.

Fazit
Der Satz „Ich werde deinen Rock über dein Angesicht ausbreiten“ (Jeremia 13,26) ist eine prophetische Metapher für Gottes Gericht. „Schöße“ (marinda) steht für ein Kleidungsstück, das bei

Entblößung Schande offenbart – ein Bild für das öffentliche Bloßstellen von Sünde. Gott verwendet dieses Bild, um zu zeigen, wie er die verborgenen Sünden Israels wegen ihrer Untreue öffentlich machen wird.

Die Botschaft ist zeitlos: Gott wünscht sich ein reines, treues Volk, und unbußfertige Sünde wird immer ans Licht kommen. Die Aufforderung lautet, demütig und reumütig zu Ihm zurückzukehren.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp